

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG
Einleitung von Niederschlagswasser

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller

Name / Vorname: _____

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

2. Ortsangaben

Lage der Einleitungsstelle/n

Straße / Haus-Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Koordinaten: Ostwert: _____ Nordwert: _____

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Kommunal:

Straße:

Sonstiges: _____

3. Aussagen zum Gewässer

Name: _____

4. Von welchen Flächen wird das Niederschlagswasser abgeleitet?
(Betrachtung des Gesamtgrundstücks)

Art der Fläche (z.B.: Dach, Stellplatz, Hof, Zufahrt usw.)	Größe der Fläche (m ²)	Einleitung Gewässer (ja / nein)	Einleitung Kanalisation (ja / nein)

Ist eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers vorgesehen?

Ja Nein

Wenn ja, welche?

Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen beizufügen!

Ist eine Rückhaltung des Niederschlagswassers vorgesehen?

Ja Nein

Wenn ja, welche?

Drosselwassermenge: _____ l/s

Sofern eine Rückhaltung des Niederschlagswassers erfolgt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen beizufügen!

5. Kurzbeschreibung

Erläuterung der gesamten Grundstücksentwässerung mit Angaben zur Nutzung, Größe und Art der Befestigung der angeschlossenen Einzelflächen

Erläuterung der technischen Ausführung und Bemessung der Rückhalteeinrichtung

6. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnisantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan (Ausschnitt Stadtplan)
- Lageplan mit Kennzeichnung folgender Anlagen:
 - Gebäude und befestigte Flächen
 - Entwässerungsanlagen (Rohrleitungen, offene Rinnen / Mulden)
 - Einleitungsstelle/n mit den daran angeschlossenen Flächen
- Bemessung der Einleitungswassermenge und des Rückhalteriums
- ggf. Unterlagen zur Vorbehandlung
- ggf. Unterlagen zur Rückhaltung

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

<hr/> <p>Datum, Ort</p> <hr/>	<p>Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom öffentlichen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt der V+E die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG.</p> <hr/>
<p>Unterschrift des Antragstellers</p> <hr/>	<p>Datum, Stadt</p> <hr/>
<p>Die von mir geplante/ durchgeführte/ überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <hr/>	<p>Im Auftrag</p> <hr/>
<p>Unterschrift des Fachplaners</p> <hr/>	<p>Der Vorstand</p> <hr/>